

***Einwohnerratssitzung 2009/2010
Protokoll Nr. 1***

Sitzungsdatum ***Donnerstag, 3. September 2009***
Sitzungszeit 16:00 – 17:00 Uhr
Ort Pilatus-Saal, Luzernerstrasse 15, Kriens

Protokoll Yvonne Rösli
Direktwahl 041 329 63 09 3. September 2009 ry

<i>Vorsitz</i>	Traktandum 1 - 3 Traktandum 4	Bienz Bruno Viktor Bienz
<i>Anwesend</i>	Einwohnerrat Gemeinderat Gemeindeschreiber Protokoll	33 Mitglieder 5 Mitglieder Solari Guido Rösli Yvonne
<i>Entschuldigt</i>		Marbach Monika Piazza Daniel
<i>Unentschuldigt</i>		Betschart Daniel

Traktanden

- | | | |
|-----|--|---------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung | Seite 2 |
| 2. | Abschiedsrede des abtretenden Einwohnerratspräsidenten Bruno Bienz | Seite 2 |
| 3. | Wahl des Ratspräsidiums für das Amtsjahr 2009/10 | Seite 3 |
| 4. | Weitere Wahlen für das Amtsjahr 2009/10: | Seite 7 |
| 4.1 | Vizepräsidium | |
| 4.2 | 3 Mitglieder der Geschäftsleitung | |
| 4.3 | 2 Stimmzählende | |

1. Eröffnung der Sitzung

Bruno Bienz eröffnet die heutige konstituierende Sitzung und begrüsst alle Anwesenden im Saal und auf der Tribüne. Speziell heisst er Nicole Nyfeler herzlich willkommen. Es ist schön, dass sie heute dabei sein kann. Monika Marbacher und Daniel Piazza haben sich für diese Sitzung entschuldigen lassen. Monika Marbacher befindet sich in Kanada. Ihr Sohn vertritt dort die Schweiz an der Berufsweltmeisterschaft. Daniel Piazza kann in Malta an einer Forschungskonferenz zum Management sein Projekt vorstellen.

Heute um 15 Uhr wurde das Hochbahn-Komitee (HOK) gegründet. Präsiert wird das Komitee von Alexander Willi.

Am Montag, 7. September 2009, 19:45 Uhr, auf dem Dorfplatz Kriens, wird das Komitee zur Wiederansiedlung von Chrienserdeckel, Bärnerwiib und Wöschwiib im Krienser Hochwald (Kwa) gegründet. Weitere Auskünfte erteilt Robert Thalmann.

2. Abschiedsrede des abtretenden Einwohnerratspräsidenten Bruno Bienz

Bruno Bienz hält folgende Abschiedsrede:

Liebe Gäste auf der Tribüne, liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte und liebe Mitarbeitende der Verwaltung, liebe Gemeinderätin und Gemeinderäte

Vor einem Jahr habt ihr mich hier im Pilatussaal als euer Präsident gewählt. Jetzt ist dies bereits wieder Geschichte. Nebst den Einwohnerratssitzungen und Geschäftsleitungssitzungen durfte ich in vielen Auftritten den Einwohnerrat sowie die Gemeinde als Repräsentant vertreten. Diese Aufgaben haben mir Freude bereitet und ich habe die Zeit genossen. Ich hatte viele interessante und schöne Begegnungen.

*Das Thema meiner Antrittsrede war: „Das Beste für Kriens“
Wie habe ich nun in diesem Jahr unsere politische Arbeit im Zusammenhang mit diesem Thema erlebt?*

Ich habe bei vielen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten von links bis rechts gespürt, dass sie das Beste für Kriens wollen. Es wird viel gefragt und hinterfragt, welches die vielen Vor-

stösse beweisen. Wir haben dem Gemeinderat Aufträge und Aufgaben übergeben und wir haben um Auskünfte gebeten. In diesem Zusammenhang sollte das Parlament aber nicht vergessen, dass jeder Vorstoss der Verwaltung eine Menge Arbeit generiert. Das heisst, dass diese auch über genügend Personalressourcen verfügen sollte. Mit dem Gedanken, das Beste für Kriens im Kopf, könnte vielleicht mancher Vorstoss per Telefon erledigt werden.

An der politischen Kultur, die wir im Krienser Parlament haben, sollten wir aus meiner Sicht noch arbeiten. Ich wünschte mir ein lebendiges, lustvoll politisierendes Parlament, das aber respektvoll im Umgang miteinander sachbezogen diskutiert. Da könnte/müsste auch die Presse noch etwas dazu beitragen. Damit die Bürgerinnen und Bürger sachbezogen und lustvoll mitdiskutieren können, braucht es eine Presse, die vermehrt Hintergrundwissen und Zusammenhänge vermittelt und nicht nur Schlagzeilen platziert.

Nun will ich mich noch bedanken:

- *Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, mit denen ich während meines Jahres zu tun hatte: Yvonne Rössli, Petra Burkhart, Alexandra Renggli und Bruno Arnet.*
- *Natürlich auch unserem Gemeindeschreiber Guido Solari. Ohne seinen Support im Hintergrund wäre die Arbeit recht aufwändig geworden.*
- *Dem Operateur Roger Erni, der meistens die Resultate schnell auf die Leinwand brachte.*
- *Euch Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte für die grosse Arbeit im Rat und in den Kommissionen und das mir entgegengebrachte Wohlwollen.*
- *Dem gesamten Gemeinderat für seine Präsenz während unseren Sitzungen und die gute Zusammenarbeit. Wir hatten ein paar schöne Anlässe zusammen.*
- *Den Medienschaffenden für die Berichterstattung.*
- *Und zuletzt allen herzlichen Dank, die ich jetzt noch nicht erwähnt habe und die irgendwie etwas zum Ratsbetrieb beigetragen haben.*

Somit bin ich am Schluss und wünsche meinem Nachfolger ein ebenso "gfreuts" Amtsjahr.

Im Anschluss an die Abschiedsrede sing das Bärgerchörli Schwarzenberg ein Lied.

3. Wahl des Ratspräsidiums für das Amtsjahr 2009/2010

Gemäss Kathrin Graber freut sich die CVP/JCVP-Fraktion, Viktor Bienz als Einwohnerratspräsident vorzuschlagen. Nach Bienz I empfiehlt sie dem Rat Bienz II zur Wahl als Einwohnerratspräsident. Wie es sich als Bienz II gehört, besitzt er eine Schloss-Liegenschaft. Diese bewirtschaftet er seit 1990 als Pächter der Gemeinde Kriens und als Nachfolger von seinem Vater, der unter dem damaligen Eigentümer Meyer von Schauensee im Jahr 1956 auf diese Liegenschaft kam. Seit 2005 bewirtschaftet er auch die Liegenschaft Unterhus. Milchwirtschaft mit Ackerbau, Winterfutterproduktion und Mostobst-Anbau sind dort angesagt. Diese Arbeit füllt seinen Tag und seine Freizeit voll aus. Schönes Wetter kann zu Verschiebungen bei CVP-Sitzungen führen, weil wichtigere Arbeiten zu Hause erledigt werden müssen. Auch Sitzungen bei ihm zu Hause können mitunter auf den Kopf gestellt werden, wenn beispielsweise eine Kuh kalbt, was die CVP/JCVP-Fraktion kürzlich selbst bei ihm zu Hause erlebt hat. Viktor Bienz arbeitet in der Natur, und er lebt mit und in der Natur.

Aber keine Angst, die Einwohnerratssitzungen sollen auch im nächsten Amtsjahr plangemäss durchgeführt werden können. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Krienser Bauer das Amt des Einwohnerratspräsidenten übernehmen kann. Nachforschungen haben ergeben, dass Viktor Bienz der erste aktive Landwirt in diesem Amt sein wird. Viktor Bienz hat sich die Sache

gut überlegt. Damit dies überhaupt möglich ist, hat er zu seiner Entlastung für dieses Amtsjahr in seinem Landwirtschaftsbetrieb einen Stellvertreter angestellt.

Viktor Bienz ist 44-jährig, in Kriens geboren und aufgewachsen. Er ist eidgenössisch diplomierter Meisterlandwirt. Als waschechter Krienser wagt er auch den Blick über die Gemeindegrenzen hinaus. So ist er mit Brigitta, ledig Fries, aus Blatten bei Malters, verheiratet. Zusammen haben sie vier Kinder: Urs (15), Erika (13), Dominik (11) und Priska (6). Wenn man bei s'Bienze zu Besuch ist, so trifft man auf vier offene Kinder, die einem das Neueste von den Tieren auf dem Hof erzählen. Dominik hat 5 Geissen, 4 alte und 1 junge. Urs ist stolzer Besitzer von Belgischen Riesen, nämlich Hasen. Diese zwei Söhne sind übrigens auch aktive Nachwuchsschwinger. Erika hat diesen Sommer erste Reitstunden absolviert und träumt von einem eigenen Ross. Zudem sind 18 Kühe, 1 Stier, 17 Guschti, 4 Kälber und einige Katzen auf dem Hof zu Hause. Brigitta und alle Kinder, auch die Jüngste, Priska, helfen Viktor bei der Arbeit tüchtig mit. Fachliche Unterstützung wird Viktor bald erhalten durch Urs, der das erste Lehrjahr als Landwirt in Wauwil, notabene bei einem CVP-Kantonsrat, absolvieren wird.

Obwohl die Tage von Viktor gut ausgefüllt sind, pflegt er ein sehr aktives Vereinsleben. Als Ur-Krienser ist es selbstverständlich, dass er in der Feuerwehr und in Krienser Vereinen aktiv ist: Vorstand Braunviehzuchtgenossenschaft Horw-Kriens, Trichlergruppe Schattenberg, Samichlaus-Trichlergruppe, Krienser Trachtengruppe (Tanzgruppe). Seit über 20 Jahren zieht Viktor Bienz mit seinem Traktor den Wagen der Original Chrienser Böögegruppe. Er ist auch ein leidenschaftlicher Sänger. An einem vergangenen Feuerwehrabend hatte er einen grossen Auftritt als Hauptdarsteller in einem Musical als Sänger, wo er mit der bekannten Irene Straub ein Duett gesungen hat.

Viktor Bienz ist seit dem Jahr 2000 im Wohnerrat und ist damit Ratsältester der CVP/JCVP-Fraktion. Er ist seit Beginn Mitglied der Baukommission. In seinem Jubiläumsjahr, 10 Jahre Wohnerrat Kriens, stellt er sich als Präsident zur Wahl. Viktor Bienz zeichnet sich aus durch kurze, klare und prägnante Voten im Wohnerrat. Auch bei seinen Vorstössen kommt zum Ausdruck, dass er sich auf das aus seiner Sicht Wesentliche beschränkt. Seine Hauptanliegen ergeben sich aus seinem Beruf, dem Erhalt und der Förderung der Krienser Landwirtschaft oder der Pflege der Hochwaldgrundstücke.

Die CVP/JCVP-Fraktion ist überzeugt, dass Viktor Bienz als Ratsältester die Geschäfte des Wohnerrats mit seiner Erfahrung gut lenken und mit seiner Ruhe auch turbulente Sitzungen beruhigen kann. Die CVP/JCVP-Fraktion freut sich und dankt dem Rat, wenn die Wahlempfehlung, Viktor Bienz als Wohnerratspräsident, unterstützt wird.

Während der Ermittlung des Wahlergebnis singt das Bärgerchörli Schwarzenberg ein weiteres Stück.

Wahlergebnis des Wohnerratspräsidenten 2009/2010

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	32
leere Wahlzettel:	2
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	30
absolutes Mehr:	16

Stimmen erhielt und gewählt ist: ***Viktor Bienz mit 29 Stimmen***

Viktor Bienz dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Ein spezieller Dank geht an seine Familie, die es ihm ermöglicht, dieses Amt für ein Jahr auszuführen. Er erklärt Annahme der Wahl.

Bruno Bienz gratuliert Viktor Bienz zur Wahl und überreicht ihm nun das "Zepter".

Nach erfolgtem Wechsel der Sitzungsleitung dankt Viktor Bienz dem abtretenden Einwohnerratspräsidenten Bruno Bienz im Namen des Parlaments für die stets gut organisierten und geführten Einwohnerrats- wie auch Geschäftsleitungssitzungen. Er überreicht ihm als Geschenk die traditionelle Krienser Maske.

Helene Meyer-Jenni gratuliert im Namen des Gemeinderates dem neu gewählten Einwohnerratspräsident zur ehrenvollen Wahl und verabschiedet gleichzeitig Bruno Bienz aus seinem Amt als höchster Krienser.

Bruno Bienz war ein spürbarer Einwohnerratspräsident, welcher auf die Leute zuging. Dies konnte der Gemeinderat mehrfach selber mitverfolgen. Gegenüber den politischen Abläufen hat er sich oft kritisch und konstruktiv geäußert. Bruno Bienz wird als nachhaltiger Einwohnerratspräsident in Erinnerung bleiben. Hat er doch anlässlich eines Gallizunftanlasses das jüngste Komitee mit der Aussage initiiert, das Krienser Brauchtum erhalten bleiben soll. Helene Meyer-Jenni überreicht dem abtretenden Einwohnerratspräsident einen Blumenstrauß, welcher sicher auch für seine Frau Astrid ist, da sie Bruno Bienz bei den verschiedenen Anlässen oft eine treue Begleiterin war. Helene Meyer-Jenni ist überzeugt, dass die politische Karriere von Bruno Bienz noch weiter gehen wird.

Viktor Bienz hält folgende Antrittrede:

"Der kann Kriens von oben betrachten." Das ist der erste Gedanke, den die Leute haben werden, wenn sie wissen, wo ich lebe und arbeite.

Tatsächlich, ich kann täglich, am frühen Morgen, den Tag hindurch, am Abend und in der Nacht auf Kriens herunter schauen. Gleich wie zu seiner Zeit die Schlossherren vom Schloss Schauensee, habe ich den Überblick über Kriens. Dieser Blick hat sich im Laufe der Zeit ziemlich geändert.

Kriens ist in den letzten Jahrzehnten baulich und von der Anzahl Einwohner stark gewachsen und hat sich von einem bescheidenen Bauerndorf zu einer grossen, bedeutenden und wohlhabenden Vorortsgemeinde gewandelt. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen. Als ich in die Schule ging, ist der ganze Sonnenberg praktisch nicht überbaut gewesen. Auf meinem Schulweg konnte ich die weidenden Kühe am Sonnenberg betrachten und im Winter konnten sich die Kinder sogar mit Schlitteln vergnügen. Das Obernau hingegen ist von der Landwirtschaft geprägt gewesen. Im Jahr 1960 zählte Kriens 14'000 Einwohner und 10 Jahre später, als ich zur Schule ging, waren es bereits 20'000.

Trotzdem, die Landwirtschaft, einst zusammen mit dem Gewerbe die Lebensgrundlage von Kriens, ist nicht ganz verschwunden. Allerdings hat heute nur ein kleiner Teil der Bevölkerung, nämlich ungefähr 140 Leute, hier eine Beschäftigung.

Landwirtschaft bedeutet Freude an der Natur haben. Aber die Natur hat auch ihre Launen, denen wir ausgesetzt sind. Ich denke an Trockenheitsperioden oder zerstörerische Unwetter mit Sturm und Hagel, die uns um die Früchte unserer Arbeit bringen können.

Landwirtschaft heisst auch, sich an allerlei berechnete Vorgaben zu halten und sich mit Vorschriften herumzuplagen, wo der Sinn manchmal fraglich ist.

Landwirtschaft heisst auch, hart und lang zu arbeiten. Nicht 40 Stunden in der Woche, sondern eher 80 Stunden sind die Regel.

Landwirtschaft heisst auch, mit Existenzsorgen konfrontiert zu sein. Sinkende Preise, die zum Teil nicht mehr kostendeckend sind, verlangen nach Massnahmen wie Betriebsvergrößerungen oder grösseren Investitionen.

Von Existenzsorgen können heute auch viele Menschen ausserhalb der Landwirtschaft betroffen sein.

Für uns Bauern ist das Bewirtschaften und Pflegen der Landschaft mit grossem Aufwand verbunden. Das gibt aber vielen anderen Menschen die Möglichkeit, sich in diesen Gebieten zu erholen. Das wird von der Bevölkerung von Kriens und den benachbarten Gemeinden sehr geschätzt. Das gibt uns Bauern eine tiefe Befriedigung.

Sie sehen, die Landwirtschaft befindet sich in einem Spannungsfeld zwischen Erwartungen der Konsumenten in Bezug auf naturnahe, hochstehende Produkte zu moderaten Preisen auf der einen Seite und dem Überleben unserer Familien auf der anderen Seite. Das ist ein schmaler Grat auf dem wir uns bewegen und der uns wenig Spielraum lässt.

Solche Gratwanderungen müssen wir in der Politik manchmal auch machen, da gibt es gewisse Parallelen.

Wenn ich jetzt fast ausschliesslich von der Landwirtschaft gesprochen habe, heisst das nicht, dass in Kriens keine anderen Probleme vorhanden sind. Eines dieser brennenden Probleme ist die wenig befriedigende Verkehrssituation. Lösungsideen sind zwar vorhanden, aber die Umsetzung dürfte extrem schwierig sein, einen gewaltigen finanziellen Kraftakt erfordern und ohne Einbezug von unserer Nachbarn praktisch nicht möglich sein.

Für die Zukunft steht Kriens vor weiteren grossen Herausforderungen. Ich denke an die Entwicklung des Zentrums mit dem Pilatusareal, an die Kulturstätten Schappe Süd, an den neuen Werkhof, an die Feuerwehr, und an das Areal Gemeindehaus und Teiggi. Auch die grundsätzlichen Diskussionen über die Zukunft der Gemeinde Kriens in Bezug auf Zusammenarbeit oder Fusion werden uns beschäftigen. Eines ist jedoch klar: Bei diesen wichtigen Projekten, darf nicht das eine vom anderen abhängig gemacht werden und die verschiedenen Vorhaben dürfen auch nicht gegeneinander ausgespielt werden. Ein modernes Zentrum ist nämlich für die Zukunft von Kriens von grosser Wichtigkeit.

Zurück zur Landwirtschaft. Die Landwirtschaft wird in Kriens auch in Zukunft, so wie das in der Vergangenheit der Fall gewesen ist, ihren Beitrag zu erstklassigen Produkten und einer gepflegten Landschaft zum Wohle der Bevölkerung leisten.

Diesem Anspruch stelle ich mich ebenso wie alle anderen Krienser Landwirte.

Ich hoffe, dass es mir in meinem Präsidentschaftsjahr gelingt, Brücken zu schlagen um die verschiedenen Anliegen der Bevölkerung besser zu verstehen. Wenn sich Bevölkerung und Politik besser verstehen, ist allen gedient.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein interessantes Amtsjahr, hier im Ratssaal und im Kontakt mit der Bevölkerung.

4. Wahl des Vizepräsidiums, der Mitglieder der Geschäftsleitung und zweier Stimmzähler/innen für das Amtsjahr 2009/2010

Peter Portmann schlägt namens der SVP-Fraktion Martin Heiz für das Amt des Vizepräsidiums vor. Martin Heiz ist seit 13 Jahren im Einwohnerrat und hat somit durch die Tätigkeiten in verschiedenen Kommissionen die meiste Erfahrung. Peter Portmann bittet den Rat die Wahlempfehlung der SVP zu unterstützen.

Wahlergebnis des Vizepräsidenten 2009/2010

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	32
leere Wahlzettel:	3
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	29
absolutes Mehr:	15

Stimmen erhielt und gewählt ist: ***Martin Heiz mit 22 Stimmen***

Wahlergebnis der Mitglieder der Geschäftsleitung des Einwohnerrates 2009/2010

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	33
absolutes Mehr:	17

Stimmen erhielten und gewählt sind:

als Mitglied in der Geschäftsleitung ***Bruno Bienz mit 33 Stimmen***
Roger Erni mit 33 Stimmen
Judith Luthiger mit 33 Stimmen

Viktor Bienz und Martin Heiz sind von Amtes wegen Mitglieder der Geschäftsleitung.

Wahlergebnis der Stimmzählenden 2009/2010

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	33
absolutes Mehr:	17

Stimmen erhielten und gewählt sind:

als Stimmzähler/in: ***Maurus Frey mit 32 Stimmen***
Jennifer Maldonado mit 33 Stimmen

Viktor Bienz gratuliert den gewählten Personen zu ihrer Wahl.

Die nächste Sitzung findet am 24. September 2009 um 13:30 Uhr statt. Am 29. Oktober 2009 ist aufgrund der vielen Geschäfte eine ganztägige Einwohnerratssitzung geplant.

Viktor Bienz dankt für die gute Vorbereitung der heutigen Sitzung, dankt dem Bärgerchörli Schwarzenberg für die musikalische Umrahmung und freut sich, dass so viele Gäste gekommen sind. Nun sind alle zum Apéro in der Cafeteria im Alters- & Pflegeheim Zunacher eingeladen.

Zum Abschluss singt das Bärgerchörli Schwarzenberg ein letztes Lied.

Genehmigung im Namen des Einwohnerrates

Der Einwohnerratspräsident:


Viktor Bienz

Der Gemeindeschreiber:


Guido Solari

Die Protokollführerin:


Yvonne Rösli